



59. Rundbrief
10.10.2017



Liebe Mitglieder,

ganz herzlich möchte ich Sie/Euch zur diesjährigen ABBO-Tagung einladen, die am 25. November 2017 im Jugendbildungszentrum Blossin stattfindet. Programm und organisatorische Hinweise entnehmen Sie bitte diesem Rundbrief. Am Folgetag schließt sich die Tagung der brandenburgischen Vogelberinger an, zu der auch Nicht-Beringer willkommen sind. Speziell für Wasservogelzähler wird in der Mittagspause eine Einführung in die neue Eingabemöglichkeit der Wasservogel-Zählraten in www.ornitho.de angeboten. In der Mitgliederversammlung stehen turnusgemäß Vorstandswahlen an. Gerne werden Kandidaturen entgegen genommen, sie sind aber auch kurzfristig noch möglich. Bitte beachten Sie, dass **Übernachtungen unbedingt vorher (bis zum 12.11.2017) in der NABU-Landesgeschäftsstelle angemeldet werden müssen**. Es steht eine kleine Anzahl von Einzelzimmern zur Verfügung, die in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden. Ansonsten erfolgt die Unterbringung in Zweibettzimmern. **Anmeldungen für die Teilnahme nur tagsüber sind nicht erforderlich.**

Aktuelles/Termine:

➤ **Revierkartierungs-Lehrgang in Eberswalde**



15 Teilnehmer/innen versammelten sich am 21./22.4.2017 am Stadtcampus der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNEE) zur Einführung in die Methode der Revierkartierung. Überwiegend handelte es sich um Studierende des Fachbereichs Landschaftsnutzung und Naturschutz der HNEE, aber auch einige ABBO-Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Die von der ABBO (W. Mädlow) durchgeführte Veranstaltung wurde von der HNEE (Dr. J. Möller) und der Fachgruppe Ornithologie Eberswalde (H. Wawrzyniak) unterstützt. Zunächst erfolgte eine theoretische Einführung in die Methode der

Revierkartierung, bei der neben der Methodendarstellung auch auf die Geschichte quantitativer Brutvogelerfassungen eingegangen wurde. Die Fehlermöglichkeiten bei der Erfassung und die Möglichkeiten ihrer Vermeidung wurden dargestellt. Ebenso gab es eine Vorstellung des DDA-Monitorings häufiger Brutvogelarten. Am kühlen und windigen Morgen des Folgetages wurde in vier Gruppen eine Kartierung auf dem Waldfriedhof Eberswalde durchgeführt. Trotz der nicht ganz günstigen Witterungsverhältnisse waren die Kartierer/innen in dem sehr vogelreichen Gebiet gut ausgelastet. Zurück im Seminarraum der HNEE erfolgte die Übertragung in Artkarten und anschließend die gemeinsame Auswertung, wobei mit den Ergebnissen der vier Kartierungsgruppen mehrere Begehungsrunden simuliert wurden.

➤ **2018: Aufruf zur Drosselrohrsänger-Erfassung**

Der Bestand des Drosselrohrsängers in Brandenburg und Berlin wurde zur Kartierungszeit des Atlases ADEBAR (2005-2009) mit 5.800 bis 8.400 Revieren angegeben. Aus vielen Gebieten gibt es Berichte über Bestandszunahmen. Um die Bestandsentwicklung verfolgen zu können ruft die ABBO für 2018 zu einer landesweiten Kartierung von Drosselrohrsängern auf möglichst vielen Probeflächen und Gewässern auf. Nähere Informationen zur Methode werden mit dem Frühjahrs-Rundbrief verschickt. Es wird darum gebeten, die Kartierung bereits jetzt für die kommende Brutzeit einzuplanen.

➤ **Situation der Vogelwelt Thema im Landtag**

Ausführlich hat sich der brandenburgische Landtag im September 2017 mit der Situation der heimischen Vogelwelt befasst. Die Antwort auf eine Große Anfrage der Fraktion Bündnis90/Grüne enthält umfassende Informationen zum aktuellen Status der Vogelwelt Brandenburgs und Einschätzungen der Landesregierung zu Gefährdung und Schutz. Unter anderem werden aktuelle Diagramme der Bestandsentwicklungen von Vögeln der Agrarlandschaft präsentiert. 30 der 39 ausgewerteten Arten zeigen Bestandsabnahmen im Zeitraum 1995 bis 2016. Unter www.abbo-info.de gibt es einen Link zu den Antworten auf die 84 gestellten Fragen und zur Parlamentsdebatte.

➤ **ABBO unterstützt „Living Land“**

Die Diskussionen um die Gestaltung der EU-Agrarförderung in der Förderperiode ab 2021 laufen auf Hochtouren. Von ihrem Ausgang wird abhängen, ob es gelingt, Landwirtschaft im Einklang mit dem Schutz der natürlichen Ressourcen und der Artenvielfalt zu entwickeln. Die Vogelwelt ist davon besonders betroffen. Die ABBO hat sich deshalb zusammen mit über 600 anderen europäischen Organisationen der Kampagne „Living Land“ angeschlossen, die von den großen Naturschutzverbänden ins Leben gerufen wurde und für eine umweltverträgliche Agrarpolitik wirbt. 260.000 Europäerinnen und Europäer haben sich in diesem Rahmen bei einer Befragung gegenüber der EU-Kommission für eine entsprechende Reform der Agrarförderung ausgesprochen.

➤ **Informationen aus dem ABBO-Vorstand**

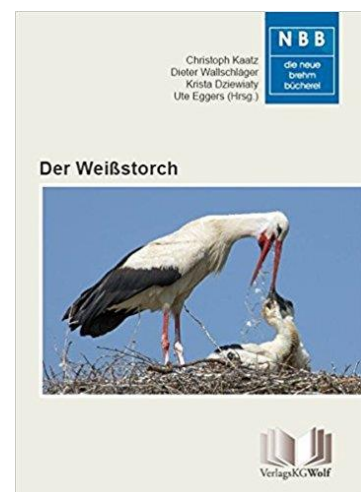
Wer sich zwischen den Mitgliederversammlungen über die Vereinstätigkeit informieren möchte, kann dies zukünftig auf der ABBO-Homepage tun: Nach den (üblicherweise zweimal jährlichen) Vorstandssitzungen werden zukünftig kurze Ergebnisberichte veröffentlicht. Damit wird ein Vorschlag aus der Mitgliedschaft aufgegriffen. Aktuell sind die Ergebnisse der Vorstandssitzungen im Januar und September 2017 unter http://www.abbo-info.de/nabu/wir_ueber_uns.php#rundbrief abrufbar.

➤ **Klaus Witt 80 Jahre**

Die ABBO gratuliert ihrem Ehrenmitglied Klaus Witt zum 80. Geburtstag im August 2017. Klaus Witt war jahrzehntelang der Motor der Feldornithologie in Berlin und ist auch weiterhin im Feld und am Schreibtisch für die Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft aktiv. Wir sagen Danke und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Schaffenskraft.

➤ **Weißstorch-Monografie erschienen**

Als Neuauflage im Rahmen der Neuen Brehm Bücherei ist kürzlich eine umfassende Monografie des Weißstorchs erschienen. Das 672 Seiten umfassende Werk ist ein Sammelwerk von 23 überwiegend ehrenamtlich arbeitenden Autoren, darunter mehrere bekannte Storchenfremde aus Brandenburg. Alle Details der Biologie des Storchs sind ausführlich und aktuell dargestellt. Insbesondere kommen auch die jahrzehntelangen Erfassungen der zahlreichen



Weißstorchbetreuer zur Auswertung. Das Buch ist eine Fundgrube für alle, die sich über den Weißstorch informieren möchten. Der Ladenpreis des Buches beträgt 59,95 € (Kaatz, C., D. Wallschläger, K. Dziewiaty & U. Eggers (2017): Der Weißstorch. Neue Brehm Bücherei Band 682. Verlags KG Wolf, Magdeburg. 672 Seiten. ISBN 978-3-89432-273-1).

➤ **Systematik und Taxonomie**

Referenz für viele Artenlisten und Bestimmungsbücher ist die Artenliste der Vögel Deutschlands von Barthel & Helbig (2005). Auch die Otis folgt in der Reihenfolge, der Anerkennung von Arten und der Benennung weitgehend dieser Liste. Seitdem gab es jedoch – insbesondere durch viele genetische Untersuchungen – erhebliche Erkenntnisfortschritte zur Systematik der Vögel. Derzeit gibt es mehrere verschiedene Weltartenlisten, die nicht deckungsgleich sind. Besonders die kürzlich erschienene Checkliste des Handbuchs der Vögel der Welt und von BirdLife International hat mit einer neuen Herangehensweise und zahlreichen Artsplits für Aufsehen gesorgt.

Kürzlich hat jetzt die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft (DO-G) entschieden, der IOC World Bird List (<http://www.worldbirdnames.org>) zu folgen. Diese Liste wird demnach auch Grundlage der Neuauflage der Deutschen Artenliste sein, deren Herausgabe für 2018 geplant ist. Die Liste ist der bisherigen in der Reihenfolge der Familien recht ähnlich, berücksichtigt aber neue Forschungsergebnisse. So sind beispielsweise die Falken nicht mehr bei den Greifvögeln, sondern bei den Papageien eingeordnet, mit denen sie näher verwandt sind. Bei den Arten gibt es ebenfalls einige Veränderungen: So werden nunmehr drei Arten Birkenzeisige unterschieden, während die zwischenzeitlich artlich getrennten Schafstelzenformen wieder zu einer Art vereint werden.

Auch diese Liste wird angesichts der fortschreitenden systematischen Forschung nicht dauerhaft stabil bleiben, sondern dem Erkenntnisfortschritt und neuen Bewertungen angepasst werden. Mit dem Beschluss der DO-G liegt nunmehr aber eine Empfehlung vor, die zu einer einheitlichen Handhabung in Deutschland führen kann und an der sich auch regionale ornithologische Arbeitsgemeinschaften orientieren sollten.

➤ **Neue Arten für Brandenburg**

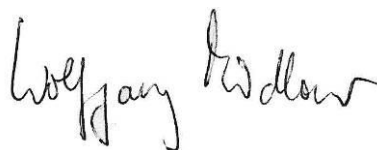
Immer wieder kommt es zu überraschenden Entdeckungen seltener Vogelarten, die die brandenburgische Artenliste erweitern. Seit Abschluss der Avifauna (2001) sind in Brandenburg und Berlin 25 neue Arten nachgewiesen worden, so dass die Gesamtartenzahl jetzt (je nach angewandter Systematik) bei etwa 377 liegt. Auch in diesem Jahr sind (vorbehaltlich der Anerkennung durch die Deutsche Avifaunistische Kommission) zwei Arten hinzugekommen: ein Weißbürzel-Strandläufer am 20./21. Juli am Gülper See (H. Fedders u.a.) und ein Goldhähnchen-Laubsänger am 8. Oktober am Rietzer See (M. Weber).

➤ **Uwe Albrecht † und Claus Miera †**

Am 23.8.17 verstarb unser Mitglied Uwe Albrecht im 55. Lebensjahr. Er war aktiver Ornithologe im Landkreis Elbe-Elster und hat als langjähriger früherer Vorsitzender des NABU Kreisverbandes Bad Liebenwerda und Mitarbeiter der Naturwacht große Verdienste im Naturschutz. Der ABBO hat er regelmäßig Beobachtungsdaten aus der Region zur Verfügung gestellt.

Dr. Claus Miera ist am 26.8.17 im 84. Lebensjahr gestorben. Es war unter anderem aktiver Vogelberinger in der Region Angermünde und hat dort planmäßige Beringungen beispielsweise an Sperlingen durchgeführt (siehe Otis 2002).

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Mädlow (Vorsitzender)

Organisatorisches zur ABBO- und Beringer-Tagung

Übernachtung

Die Übernachtung erfolgt in Doppelzimmern (wenige Einzelzimmer stehen zur Verfügung, Vergabe in der Reihenfolge der Anmeldung). Wer die Unterbringung in Hotels in der Umgebung bevorzugt, wird um selbstständige Reservierung gebeten. **Übernachtung bitte unbedingt vorher (bis zum 12.11.17) anmelden** beim NABU Brandenburg, Lindenstraße 34, 14467 Potsdam, Tel. 0331/2015570, info@NABU-Brandenburg.de! Für nicht angemeldete Personen können keine Übernachtungsplätze garantiert werden. Teilnahme ohne Übernachtung braucht nicht angemeldet zu werden.

Tagungskosten

Es wird von allen Teilnehmer/innen ein Tagungsbeitrag in Höhe von 2 € erhoben. Die Kosten für Mahlzeiten und Übernachtung betragen: Mittagessen (25.11. und 26.11.): je 9,50 €, Abendessen (25.11.): 8,10 €, Übernachtung/Frühstück: im Doppelzimmer 33,00 €, Einzelzimmer 48,50 €. Die Kosten sind bei der Anmeldung zu zahlen.

Für Studierende, Schüler/innen und Auszubildende, die Mitglied der ABBO sind, bietet die ABBO einen Sonderpreis von 5,00 € für Übernachtung/Frühstück im Doppelzimmer an.

Wegbeschreibung

Mit dem Auto: Benutzen Sie die A10 Richtung Frankfurt/Oder. Fahren Sie am Dreieck Spreeau auf die A12 Richtung Frankfurt/Oder. Verlassen Sie die A12 an der Abfahrt Friedersdorf in Richtung Friedersdorf. Halten Sie sich auf der Hauptstraße Richtung Storkow und biegen Sie 800 m nach der Ortsausfahrt Friedersdorf in Richtung Prieros/Blossin ab. Kurz nach dem Ortseingangsschild Blossin biegen Sie nach links zum Jugendbildungszentrum Blossin e.V. ein. Folgen Sie nun dem Logo "Blossin".

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit Regionalzügen oder der S-Bahn bis Königs Wusterhausen. Von dort mit dem Regionalzug der Ostdeutschen Eisenbahn in Richtung Frankfurt. Ausstieg an der Station Friedersdorf, anschließend ca. 3 km Fußweg nach Blossin. Wer sich selbst keine Mitfahrgelegenheit organisieren kann, kann sich bis zum 12.11. bei der ABBO melden, wir versuchen dann, Mitfahrgelegenheit oder Bahnhofsabholung zu vermitteln.

Einladung

zur

Mitgliederversammlung

der ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen

im Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverbände Brandenburg und Berlin

am 25.11.2017, 17.30 Uhr

im Jugendbildungszentrum Blossin, Waldweg 10, 15754 Heidesee OT Blossin

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte AKBB, Otis, Wasservogelzählung, Arbeitsgruppen
3. Bericht der Kassenführerin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Tagungsort 2018
7. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Verschiedenes



27. Jahrestagung



der
ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen

in Verbindung mit der Landesberingertagung der Staatlichen
Vogelschutzwarte Brandenburg

am 25./26.11.2017 in Blossin

Samstag, den 25.11.2017: ABBO-Tagung

Anreise, Anmeldung und Bezahlung ab 9.00 Uhr

10.00 Jörg Böhner: Zur Situation des Haussperlings in Berlin.

Gerfried Klammer: Kolonieartiges Brüten des Flussregenpfeifers auf Kranstellflächen in der Uckermark im Brutjahr 2014.

Winfried Dittberner: Brutbiologie des Rohrschwirls in der Uckermark – wie finde ich ein Rohrschwirlnest?

Jörg Lippert & Torsten Langgemach: Illegale Nachstellung auf geschützte Vogelarten in Brandenburg seit 1990.

12.00 Mittagspause

Möglichkeit zu ornithologischen Beobachtungen am Wolziger See

13.00 Uhr Einführung in die online-Eingabe der Wasservogelzählung in ornitho (T. Heinicke, für Wasservogelzähler)

13.30 Uhr kurze Beratung von Leitern ornithologischer Fachgruppen (Mensa)

14.00 Jakob Katzenberger: Wie beeinflussen landwirtschaftliche Maßnahmen die Nahrungsverfügbarkeit für Rotmilane? Erste Ergebnisse aus dem Projekt Rotmilan – Land zum Leben.

Ronald Beschow: Fünfzig Jahre Talsperre Spremberg – ein Überblick zur avifaunistischen Gebietsentwicklung.

Heinrich Hartong: Komplexe Kompensation Zülowniederung – Wirkung von Ausgleichsmaßnahmen auf die Brutvogelbestände einer großräumigen Agrarlandschaft.

Bernd-Ulrich Meyburg: Wie finden junge Schreiadler auf dem ersten Herbstzug ihren Weg ins Überwinterungsgebiet? Ergebnisse der GPS-Telemetrie verfrachteter Jungvögel.

16.00 Kaffeepause

- 16.30 Thomas Heinicke & Simone Müller: Bewertung von Rastvogel-Lebensräumen in Brandenburg.
Wolfgang Püschel: Wespenbussard plündert Wespennest – eine Fotodokumentation.
- 17.30 Mitgliederversammlung (siehe gesonderte Tagesordnung)
- 19.00 Abendessen
- 20.00 Lukas Pelikan: Am Rande Europas – ornithologische Expedition in den Ural.
- Anschließend gemütliches Beisammensein in der Gaststätte des Jugendbildungszentrums.

Sonntag, den 26.11.2017: Beringertagung

- 8.00 Frühstück (für Übernachtungsgäste)
- 9.00 T. Dürr: Begrüßung, Bericht der Staatlichen Vogelschutzwarte
- 9.15 Dr. U. Köppen: Bericht der Beringungszentrale
- 9.45 H. Kolbe: Fang und Beringung von Raufußkäuzen im Fläming
- 10.05 K. Matschei & V. Hastädt: Erfahrungen beim Fang von Wachtelkönigen in Brandenburg
- 10.25 Kaffeepause
- 10.40 W. Dittberner: Beringungsergebnisse bei der Bartmeise im SPA Unteres Odertal 2001 – 2015
- 11.00 Kurzbeiträge der Beringer; Programm noch unvollständig, u.a.:
S. Lüdtkke: Ergebnisse aus dem Zwergschnepfenprogramm
T. Dürr: Ortstreue und Überlebensraten von Grünfinken anhand von Wiederfangraten während der Fortpflanzungsperiode
- 11.45 Sonstiges
- 12:00 Schlusswort und Ende der Veranstaltung